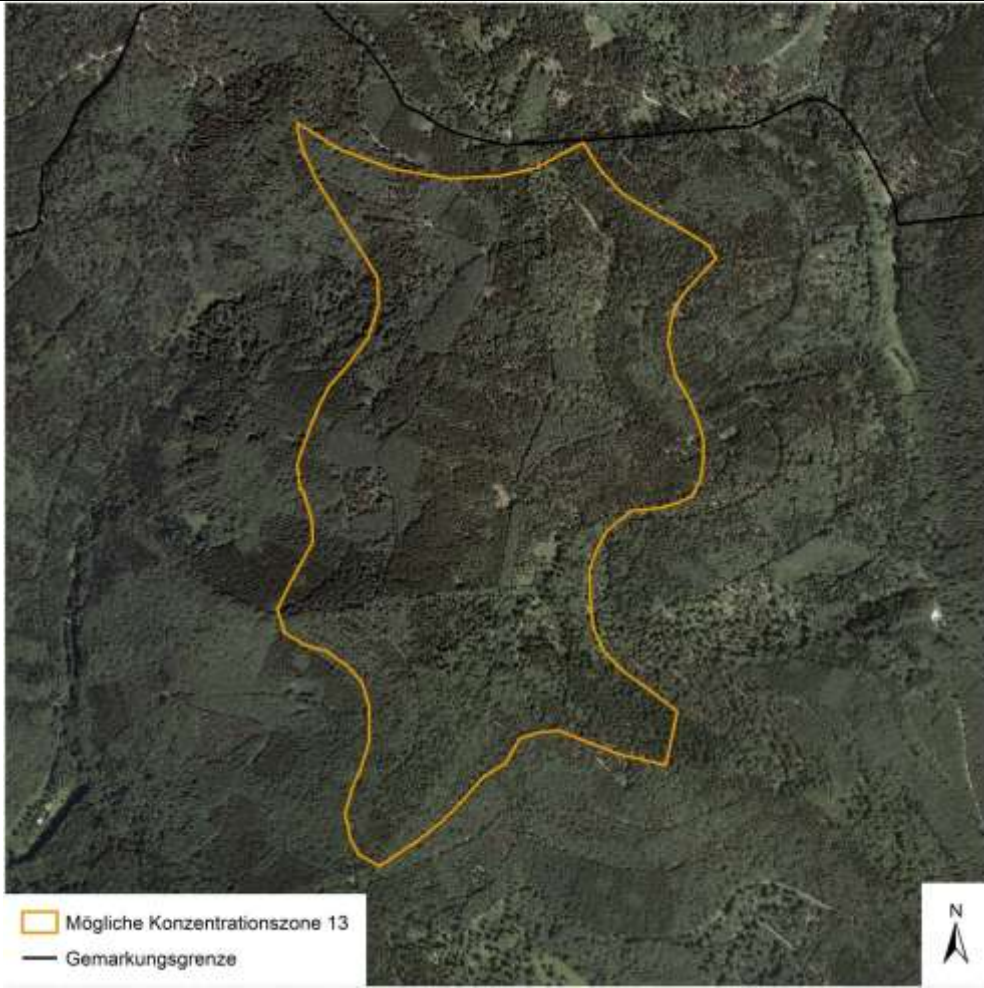








Gebietssteckbrief Umwelt – Konzentrationszone 13

<p><b>KZW 13:</b> Heidelberg, Weißer Stein, Kreuzgrund</p> <p>Größe: 128,6 ha</p>	 <p> <span style="border: 1px solid yellow; display: inline-block; width: 15px; height: 10px; vertical-align: middle;"></span> Mögliche Konzentrationszone 13  <span style="border-bottom: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; vertical-align: middle;"></span> Gemarkungsgrenze         </p>	
<p><b>Boden</b></p>		<p>Stark geneigte bis steile Hänge im Mittleren Buntsandstein sowie z.T. Unteren Buntsandstein aus dem Trias. Braunerden aus sandigen Fließerden und Schuttdecken. Leitböden: vorwiegend podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus Sandsteinschutt, häufig blockreich. Feinbodenart: Sand. Gut wasserdurchlässige Böden im stark geneigten Gelände. Die Böden innerhalb der KZW weisen eine sehr geringe bis geringe Leistungsfähigkeit auf.</p>
<p><b>Wasser</b></p>		<p>Die Hydrogeologische Einheit wird überwiegend durch den Mittleren und Unteren Buntsandstein gebildet. Dieser ist Grundwasserleiter. Die KZW liegt innerhalb eines ausgewiesenen Wasserschutzgebiets der Zone III und IIIA und grenzt südöstlich an ein Wasserschutzgebiet der Zone I und II bzw. IIA an. Insbesondere während der Bauphase besteht eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.</p>
<p><b>Pflanzen und Tiere / Biologische Vielfalt</b></p>		<p>Die KZW 13 liegt vollflächig in einem ausgedehnten zusammenhängenden Waldbereich und im ausgewiesenen LSG Bergstraße-Mitte. Die KZW wird hinsichtlich des Konfliktpotenzials für windkraftempfindliche Vogelarten als gering eingestuft. Im östlichen und im westlichen Randbereich befindet sich ein ca. 2,3 ha bzw. ein ca. 2,0 ha großes Waldrefugium (Tabuzone) mit nachgewiesenem Vorkommen von Kolkrabe, Waldkauz und Schwarzspecht. Darüber hinaus schließt an das westliche Waldrefugium ein alter Fichten-Mischwald im Alter von über 150 Jahren sowie im nördlichen Randbereich ein Fichten-Mischwald bzw. Traubeneichen-Mischwald von über 120 Jahren an. Die KZW liegt gemäß Regionalplan innerhalb eines Grünzugs bzw. der südwestliche Teilbereich in einem Vorranggebiet Natur und Landschaftsschutz.</p>

<b>Klima / Luft</b>		Die KZW liegt vollflächig in einem ausgewiesenen Immissions- und Klimaschutzwald. Das Schutzgut Klima / Luft ist gegenüber dem punktuellen Vorhaben jedoch kaum empfindlich. Es sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.
<b>Mensch</b>		Aufgrund der erweiterten Vorsorgeabstände keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch (ohne Erholung) zu erwarten.
<b>Landschaftsbild / Erholung</b>		Die KZW liegt in einem ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet und Naturpark Neckartal-Odenwald bzw. Geopark Bergstraße-Odenwald. Dieser stellt einen bedeutenden Raum für die Naherholung und den Tourismus dar. Gemäß Waldfunktionskartierung wird der Waldbereich als Erholungswald der Stufe I bzw. II eingestuft. Die KZW wird hinsichtlich ihrer Erholungseignung als mittel bis hoch bewertet. Mögliche Windenergieanlagen wären zum Teil aufgrund der Lage auf der Bergkette von weitem sichtbar.
<b>Kultur- und sonstige Sachgüter</b>		Keine vorhanden.